

RS OGH 2007/10/4 21R230/07t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.10.2007

Norm

ZPO §468 Abs2

ZPO §473a Abs1

Rechtssatz

Bezieht sich der Berufungswerber im Rechtsmittel ausdrücklich auf eine "überschießende Feststellung", d.h. auf entsprechend reduzierte Feststellungen des Erstgerichtes, dann ist der Berufungsgegner gehalten, zu seinen Lasten vorgefallene Verfahrensfehler (so z.B. im Zusammenhang mit den §§ 182, 182a ZPO) schon mit der Berufungsbeantwortung zu rügen.

Entscheidungstexte

- 21 R 230/07t
Entscheidungstext LG St. Pölten 04.10.2007 21 R 230/07t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00199:2007:RSP0000069

Dokumentnummer

JJR_20071004_LG00199_02100R00230_07T0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at